

## Zur Erinnerung an Karsten Blöcker

Alles begann damit, dass sich ein Rechtsanwalt und Notar in Lübeck 1971 ein Haus in der Roeckstraße kaufte. Der 1935 in Bad Segeberg geborene und in Lübeck aufgewachsene Karsten Blöcker hatte 1955 am Johanneum Abitur gemacht. Nach dem Studium der Rechtswissenschaften, das ihn nach Kiel, Freiburg/Breisgau und an die FU Berlin geführt hatte, war er Referendar und Assessor in Lübeck, Kiel, Berlin, Schleswig und Saarbrücken gewesen und hatte sich dann 1965 in Lübeck niedergelassen. Nun also entdeckte Blöcker, dass es sich bei seinem Haus um nichts anderes als jenes Haus handelt, in dem die verwitwete Mutter von Heinrich und Thomas Mann, Julia Mann, von 1891 bis 1893 lebte. Auch in Thomas Manns *Buddenbrooks* (1901) taucht das Haus dann auf und ging in die Literatur ein: Als „die kleine Villa vor dem Tor“, in der die Witwe Gerda Buddenbrook lebt.

Nun war Blöckers Interesse geweckt und er beschäftigte sich nebenberuflich bald immer intensiver mit der Geschichte des Wohnhauses, der Biographie Thomas Manns und dessen gesamter Familie. Karsten Blöcker trat in die Thomas Mann-Gesellschaft und in den Förderverein Buddenbrookhaus ein, gehörte 1996 aber auch zu den ersten Mitgliedern der neu begründeten Heinrich Mann-Gesellschaft. Sein Interesse und Engagement für die Manns und das Museum im Buddenbrookhaus wuchsen beständig. In das Haus in der Roeckstraße lud Karsten Blöcker regelmäßig ein und führte durch die Räume eines originalen Mannschen Wohnsitzes. In der Literatur und der Familiengeschichte der Manns fand er besondere Themen, denen er akribisch nachging - sei es über Tony Buddenbrook in Esslingen, das reale Vorbild von Frau Stöhr aus dem *Zauberberg* oder Thomas Manns Staatsangehörigkeiten. Blöcker überraschte immer wieder mit neu aufgefundenen Dokumenten und Briefen. Wenn er auf seine unnachahmliche Weise über seine Forschungen zur Familie Mann vortrug, dann blieb in den Vortragssälen kaum ein Platz frei.

Seit Karsten Blöcker 2013 in den *Lübeckischen Blättern* über einen führenden Beamten der Weimarer Republik, Arnold Brecht, geschrieben hatte - wie Thomas und Heinrich Mann ein Lübecker und Katharineumsabgänger - ließ ihn auch dieses Thema nicht mehr los. Zuletzt arbeitete Blöcker an einer großen Monographie über das Verhältnis der Brüder Mann zu dieser wichtigen Figur der ersten deutschen Demokratie.

Karsten Blöckers Meinungen, seine detailverliebten Forschungen, seine unverwechselbare Stimme werden uns im Buddenbrookhaus wie in Lübeck fehlen. Unser ganzes Mitgefühl gilt seiner Familie. Wir werden Karsten Blöcker im Buddenbrookhaus ein ehrendes Andenken bewahren.

Buddenbrookhaus. Heinrich-und-Thomas-Mann-Zentrum

Juli 2023